



LOETZ VASE ADOLF BECKERT UM 1909-10

Vase mit Blütendekor, Entwurf Adolf Beckert,
Ausführung Johann Loetz Witwe, Dekor rosa, blau
Clematis, um 1909-10, Glass, geätzt, signiert

Im Jahr 1909 übernahm Adolf Beckert die Position des künstlerischen Leiters bei der Firma Johann Loetz Witwe. Innerhalb von nur zwei Jahren prägte der junge Designer die Glashütte mit einer völlig neuen künstlerischen Richtung, die sich deutlich von der bisherigen Ausrichtung unterschied. Mit Beckerts Ankunft begann die Ära der geätzten Gläser bei Loetz. Loetz-Sammler schätzen Beckert besonders für seine meisterhaft gravierten und säuregeätzten Arbeiten, die oft mit kunstvollen Applikationen veredelt sind. Seine außergewöhnliche Beherrschung dieser Technik zeigt sich eindrucksvoll in dieser Vase.

Beckert hat für die Ausstellung Österreichischer Kunstgewerbe 1910/11 eine Vase "rosa, blau Clematis, Prod. Nr. 6726" entworfen. Der florale Dekor aus Blüten und Ranken der Klematis entstand durch das Abätzen mehrerer Schichten, wodurch Beckert faszinierende Oberflächenstrukturen schuf. Die blauen Pflanzenmotive wurden stellenweise nachgeschnitten, sodass sie plastisch auf dem leuchtend rosa Grund hervortreten. Beckerts Formen zeichnen sich durch eine klare, strenge Linienführung aus, die den Dekor optimal zur Geltung bringt. Seine Werke verbinden eine kraftvolle Körperlichkeit mit einer reduzierten Konturierung. Die Vase ist mit einer Relieffätzung des Schriftzugs „Loetz“ signiert.

